



*„Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe. (...)
Umsonst habt ihr empfangen,
umsonst sollt ihr geben.“ (Mt 10, 7f)*

Bild: pixabay.com

Hausgottesdienst Elfter Sonntag im Jahreskreis

Vorbereitung:

Vor Beginn des Gottesdienstes sollte vorbereitet werden:

- ein geeigneter Platz zum Beten
- Symbole wie Blumen, Kerze, Kreuz, Bibel
- Vorlage und Gotteslob für alle Mitfeiernden
- wo es möglich ist, Musikinstrument(e) zur Begleitung der Lieder
- wer welche Texte vorträgt und vorbetet

Wir wünschen Ihnen eine gute Andacht
und sind im Gebet mit Ihnen verbunden!

Pfarrer Gerhard Spöckl

Pfarrvikar Jürgen Thaumüller

Diakon Bernhard Gartner

Gemeindereferentin Erika Gerspitzer

Sozialpädagogin Sabine Staab

Einleitung:

Nach dem großen Pfingstfest stehen wir als Kirche jetzt im Jahreskreis. Gestärkt durch den Heiligen Geist und seine Gaben sind wir nun wieder in den Alltag hineingestellt um unseren Glauben dort ganz konkret zu leben und ihn auch zu bezeugen.

Der vergangene Dreifaltigkeitssonntag hat es uns noch einmal vor Augen geführt: Im Glauben an den dreifaltigen Gott steht unser Leben auf festem Fundament - denn Gott selbst ist die Liebe (vgl 1. Joh 4, 7). Um die Liebe Gottes zu erfahren und selbst nachzuahmen gibt es vielleicht keine besseren und vielfältigeren Möglichkeiten als in unserem ganz normalen Leben. Der heutige Sonntag will uns diese unsere Sendung als Christen vor Augen führen, wenn wir mit den Aposteln hören dürfen: „Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe. (..) Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben.“ (Mt 10, 7f)

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Liedvorschlag : GL 409 1 + 2

Singt dem Herrn ein neues Lied, niemand soll's euch wehren; dass das Trauern ferne flieht, singet Gott zu Ehren. Preist den Herrn, der niemals ruht, der auch heut noch Wunder tut, seinen Ruhm zu mehren!

Täglich neu ist seine Gnad über uns und allen. Lasst sein Lob durch Wort und Tat täglich neu erschallen. Führt auch unser Weg durch Nacht, bleibt doch seines Armes Macht über unserm Wallen.

Gebet

*Gott, du unsere Hoffnung und unsere Kraft,
ohne dich vermögen wir nichts.
Steh uns mit deiner Gnade bei,
damit wir denken, reden und tun, was dir gefällt.
Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen.*

ERSTE LESUNG - EX 19, 2 - 6A

Lesung aus dem Buch Exodus.

In jenen Tagen kamen die Israeliten in die Wüste Sinai. Sie schlugen in der Wüste das Lager auf. Dort lagerte Israel gegenüber dem Berg. Mose stieg zu Gott hinauf. Da rief ihm der HERR vom Berg her zu: Das sollst du dem Haus Jakob sagen und den Israeliten verkünden: Ihr habt gesehen, was ich den Ägyptern angetan habe, wie ich euch auf Adlerflügeln getragen und hierher zu mir gebracht habe. Jetzt aber, wenn ihr auf meine Stimme hört und meinen Bund haltet, werdet ihr unter allen Völkern mein besonderes Eigentum sein. Mir gehört die ganze Erde, ihr aber sollt mir als ein Reich von Priestern und als ein heiliges Volk gehören.

V: Wort des lebendigen Gottes. A: Dank sei Gott.

Liedvorschlag : 449 1 + 2

Herr, wir hören auf dein Wort, das du uns gegeben hast und in dem du wie ein Gast bei uns weilest immerfort.

Lass dein Wort uns allezeit treu in Herz und Sinnen stehn und mit uns durch Leben gehen bis zur lichten Ewigkeit.

ZWEITE LESUNG - RÖM 5, 6 - 11

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer.

Brüder und Schwester!

Christus ist schon zu der Zeit, da wir noch schwach und gottlos waren, für uns gestorben. Dabei wird nur schwerlich jemand für einen Gerechten sterben; vielleicht wird er jedoch für einen guten Menschen sein Leben wagen. Gott aber hat seine Liebe zu uns darin erwiesen, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. Nachdem wir jetzt durch sein Blut gerecht gemacht sind, werden wir durch ihn erst recht vor dem Gericht Gottes gerettet werden. Da wir mit Gott versöhnt wurden durch den Tod seines Sohnes, als wir noch Gottes Feinde waren, werden wir erst recht, nachdem wir versöhnt sind, gerettet werden durch sein Leben. Mehr noch, wir rühmen uns Gottes durch Jesus Christus, unseren Herrn, durch den wir jetzt schon die Versöhnung empfangen haben.

V: Wort des lebendigen Gottes. A: Dank sei Gott.

RUF VOR DEM EVANGELIUM - VERS: MK 1, 15

Halleluja. Halleluja.

Das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um, und glaubt an das Evangelium!

Halleluja.

EVANGELIUM - MT 9, 36 - 10, 8

AUS DEM HEILIGEN EVANGELIUM NACH MATTHÄUS.

In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen; denn sie waren müde und erschöpft wie

Schafe, die keinen Hirten haben. Da sagte er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden.

Dann rief er seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen die Vollmacht, die unreinen Geister auszutreiben und alle Krankheiten und Leiden zu heilen. Die Namen der zwölf Apostel sind: an erster Stelle Simon, genannt Petrus, und sein Bruder Andreas, dann Jakobus, der Sohn des Zebedäus, und sein Bruder Johannes, Philippus und Bartholomäus, Thomas und Matthäus, der Zöllner, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Thaddäus, Simon Kananäus und Judas Iskariot, der ihn später verraten hat.

Diese Zwölf sandte Jesus aus und gebot ihnen: Geht nicht zu den Heiden und betretet keine Stadt der Samariter, sondern geht zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel. Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe. Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus! Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben.

V: Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei Dir Christus.

zum Evangelium

Ein tragendes Motiv der Verkündigung Jesu ist das Mitleid mit den Notleidenden. (...) Für Jesus befähigen Mitleid und Fürsorge wesentlich zu Nachfolge und Reich Gottes-Verkündigung und gehören zur Vorstellung eines „guten Hirten“. Diese Haltung bedingungsloser Zuwendung zu den Menschen erwartet Jesus auch von seinen Jüngern, die er in seine Nachfolge beruft und bevollmächtigt, ihn zu unterstützen.

Glaubensbekenntnis - Liedvorschlag : GL 787

Ich glaube, Herr, dass du es bist, durch den wir sind und leben, ich glaube auch, dass Jesus Christ für uns sich hingegeben. Ich glaube an den Heiligen Geist, der uns im Guten unterweist und uns zum Heile führet.

Fürbitten

Gütiger Gott, als unser Vater sorgst du dich in Liebe um jeden Menschen. So bringen wir unsere Anliegen vor Dich und bitten:

-Für unseren Papst Franziskus, unseren Bischof Franz und für alle Hirten der Kirche: dass sie in der Kraft des Heiligen Geistes und mit der Liebe des guten Hirten dem Gottesvolk vorangehn. **A.: Wir bitten dich erhöere uns.**

- Für alle, die in dieser Zeit Verantwortung für die Gesellschaft tragen: dass sie die Entscheidungen im Licht der Wahrheit und der Gerechtigkeit fällen.

- Für unsere Glaubensbrüder in Bedrängnis und Verfolgung: dass sie deinen Beistand erfahren.

- Für unsere Familie und unsere ganze Pfarreiengemeinschaft: dass der Geist der Liebe immer in uns wachse.

- Für die Menschen, deren Leben verdunkelt ist: dass sie in ihrer Not nicht alleine sind. Schenke ihnen Menschen, die ihnen helfen und lass sie deine Nähe spüren.

- Für all unsere lieben Verstorbenen: lass sie dein Angesicht schauen in der ewigen Freude bei dir.

V.: Vater, wir sind deine geliebten Kinder. Höre und erhöere unsere Bitten durch Christus, unseren Herrn. Amen.

V.: Beten wir vereint mit allen Christen das Vaterunser.

A: Vater unser...

Abschluss

Der Herr segne und behüte uns. Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Liedvorschlag : 536 1, 2 + 5

Gegrüßet seist du, Königin, o Maria, erhabne Frau und Herrscherin, o Maria! Freut euch, ihr Kerubim, lobsingt, ihr Serafim, grüßet eure Königin: Salve, salve, salve, Regina!

O Mutter der Barmherzigkeit, o Maria, du unsres Lebens Süßigkeit, o Maria! Freut euch, ihr Kerubim, lobsingt, ihr Serafim, grüßet eure Königin: Salve, salve, salve, Regina!

O mächtige Fürsprecherin, o Maria, bei Gott sei unsre Helferin, o Maria. Freut euch, ihr Kerubim, lobsingt, ihr Serafim, grüßet eure Königin: Salve, salve, salve, Regina!

DAS SEELSORGE- UND BÜROTEAM DER PG ST. HEDWIG
IM KITZINGER LAND WÜNSCHT IHNEN ALLEN EINEN
FROHEN UND GESEGNETEN SONNTAG.

Gottesdienstentwurf: Sabine Staab, Sozialpädagogin, PG St. Hedwig im Kitziinger Land, Obere Kirchgasse 7, 97318 Kitzingen - Tel.: 09321-7177, Email: pg.kitzingen@bistum-wuerzburg.de